

4

5. Punkrock-Beats

Punkrock hat sich seit den Anfängen in den 70er-Jahren zu einem musikalisch eigenen Style entwickelt. Vorbei sind die Zeiten, in denen Punk in erster Linie eine „Attitude“ war und in den Bands ein schleppender, tätowierter Drummer mit Muskelkraft und wenig Technik versuchte, diese oftmals absurd schnellen Beats zu trommeln.

Der Punkbeat, auch „The forbidden Beat“ genannt, entstand durch die Drummer von Bands wie den „Ramones“, „NOFX“ oder „Bad Religion“, die mit einer immensen Power, Aggressivität und Energie diese Beats kreierten. Modernere Vertreter dieses Genres sind Bands wie „Pennywise“, „Face to Face“ oder „Blink 182“ mit dem herausragenden Travis Barker am Schlagzeug.

Wenn ihr diese Grooves übt, denkt daran, dass alles mit enormer Power und Lautstärke getrommelt wird. Vor allem Kick und Snare sollten wirklich rocken (Ohrenstöpsel!). Mehr als in vielen anderen Styles (z. B. Bossa Nova, haha ...) ist es im Punk wichtig, an eurer Kondition und Ausdauer zu arbeiten. Versucht die Beats über mehrere Minuten durchzutrommeln, ohne langsamer zu werden oder die Power zu verlieren. Wenn ihr das erste Mal den „Forbidden Beat“ über 5 Minuten auf 250 bpm gespielt habt, werdet ihr auch verstehen, warum Travis Barker meist „oben ohne“ spielt.

Die „Forbidden Beats“ mit Snare-Up-Beat

21

①

②

③

④

⑤

⑥

⑦

⑧